

### 3 Komm herein und nimm dir Zeit für dich



1. Komm he - rein und nimm dir Zeit für dich, \_
2. Lass es los, was dir die Ru - he nimmt, \_
3. Hör dir zu und su - che dei - nen To -
4. Geh in dich und setz die Lie - be bei, \_
5. Schau dich an und freu - e dich an dir, \_



1. \_ komm he - rein, vie - leicht er - ken - nst du dich, \_
2. \_ lass es los, was dich so - trau - rig stimmt, \_
3. \_ hör dir zu und du ver - stehst dich schon, \_
4. \_ geh in dich, denn es ist viel da - bei, \_
5. \_ schau dich an, du bist zum Gu - ten hier, \_



1. \_ komm he - rein, )
2. \_ lass es los, )
3. \_ hör dir zu, tu dei - ne Sin - ne, dei - ne See - le
4. \_ geh in dich, )
5. \_ schau dich an, )



- 1.-5. auf, denn dein Le - ben ist so reich, ach - te da - rauf.

T+M: Kathi Stimmer-Salzedor.  
 aus Notenheft „Lebendiges Wort“ und auf CD „ACHTUNG LEBEN“  
 © MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn

## 5 Unser buntes Miteinander



1.-3. Un-ser bun-tes Mit - ei - nan-der, ei-ne Mit - te,



stark und froh. Da ist Je-sus, der uns ein-läd. Kommt und



1. seht, Gott liebt euch so: Liebt euch, wie ein gu - ter  
 2. seht, Gott schätzt euch so: Schätzt euch so wie Kost - bar -  
 3. seht, Gott trägt euch so: Trägt euch so, wie Wind und



1. Va - ter, der auf sei - ne Kin - der schaut, und den  
 2. kei - ten, die han - sucht, als ei - nen Schatz, und den  
 3. Son - ne, wenn in eu - re Flü - gel regt, weil er



1. Se - gen sei-ner Schöp-fung eu-rer Viel-falt an-ver - traut.  
 2. präch-tigs-ten der Vö - gel liebt er, wie den klei-nen Spatz.  
 3. sei - ne Kraft zu lie - ben, auch in eu - re Her-zen legt.

T+M: Kathi Stimmer-Salzedo, 2019.

© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn

# Eingeladen zum Fest des Lebens 6

**Kehrvers** *swingig*

G Em Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup>

Ein-ge-la-den zum Fest des Le-bens, ma-chen

G A<sup>7</sup> D<sup>7/4</sup> D<sup>7</sup> H<sup>7</sup> Em

wir uns auf den Weg, dem Stern **!** fol-gen, der uns

A<sup>7</sup> D<sup>7/4</sup> D<sup>7</sup> G Em Am<sup>7</sup> D<sup>7</sup>

führt. Ein-ge-la-den zum Fest des Le-bens, wird die

G A<sup>7</sup> D<sup>7/4</sup> D<sup>7</sup> G/H C D<sup>7</sup> G C/G G *(Fine)*

Freu-de in uns weit: Großes ist für uns be-reit!

H<sup>7</sup> Em A

1. Und wir fra - gen, su - chen, hof - fen da - rauf,  
 2. Und wir schau - en, stau - nen, füh - len ganz neu,  
 3. Und wir lo - ben, dan - ken, rich - ten uns auf,

Em<sup>7</sup> A<sup>7/4</sup> D<sup>7/4</sup> *(D.C.)*

1. \_\_\_ was das Herz \_\_\_ be - gehrt. \_\_\_  
 2. \_\_\_ was uns al - les blüht. \_\_\_  
 3. \_\_\_ ge - ben Gott \_\_\_ die Eh - re.

T+M: Kathi Stimmer-Salzeder, 2005.  
 aus CD „Emmaus“ sowie Notenheft und CD „Eingeladen“  
 © MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn

# 7 Unsere Hoffnung bezwingt die schwarze Angst

Strophen 1-3



1. Un - se - re Hoff - nung be - zwingt die schwar - ze  
 2. Un - se - re Hoff - nung be - zwingt den brau - en  
 3. Un - se - re Hoff - nung be - zwingt das ro - te



1. Angst. Wir se - hen schon den Re - gen - sa - gen des  
 2. Sand. Wir se - hen schon das Grün - der - Bä - me, der  
 3. Meer. Wir se - hen schon das Rot - der - sen, des



1. Bun - des. Wir träu - men die Zu - kunft, die  
 2. Wie - sen. Wir träu - men den Früh - ling, der  
 3. Wei - nes. Wir träu - men die Lie - be, die



1. mensch - lich wird mit dir, weil du un - ser Gott bist. *D.C.*  
 2. blü - her wird für uns, weil du un - ser Gott bist.  
 3. glü - ck wird in uns, weil du un - ser Gott bist.

Strophe 4



4. Un - se - re Hoff - nung be - zwingt den grau - en Fels. Wir



- se - hen schon das Blau der Bä - che, der Se - en.

T: Alois Albrecht. M: Hans Florenz.

© Dehm Verlag, Limburg • Chor-Arrangement in „Die Träume hüten“

A Hm E Hm

Wir träu - men das Was - ser, das flie - ßen wird zu

E F#m H Zwischenspiel  
Hm A

uns, weil du un - ser Gott bist.

D Hm E G A<sup>4</sup> A

Strophen 5-7

D A/C# C

5. Un - se - re Hoff - nung be - zwingt den fah - len  
6. Un - se - re Hoff - nung be - zwingt den blei - chen  
7. Un - se - re Hoff - nung ge - winnt das neu - e

G/H Gm<sup>6</sup>/B D/A G<sup>6</sup>

5. Stein. Wir se - hen schon das Gelb der Äh -  
6. Tod. Wir se - hen schon das Gold des Sie -  
7. Land. Es leuch - tet schon im Re - gen - bo - gen

A<sup>4</sup> 3 D F#m

5. ren des Ho - nigs. Wir träu - men die Ern - te, die  
6. ges, des Frie - dens. Wir träu - men das Le - ben, das  
7. al - le Welt. Wir träu - men die Schöp - fung, die voll -

G Em A C G A<sup>4</sup> A

5. kom - men wird für uns, weil du un - ser Gott bist.  
6. e - wig währt bei dir, weil du un - ser Gott bist.  
7. en - det wird in dir, weil du un - ser Gott bist.

2x D.S.

## 8 Farbigkeit steckt an

### Gospel Refrain



Gott in mei-nem Le - ben haut-nah, him-mel-weit -



öff - ne mir die Au - gen... für dein bun-tes Kleid.



Gott in mei-nem Le - ben haut-nah, him-mel-weit -



öff - ne mir die Au - gen... für dein bun-tes Kleid.



1. Grün steht für die Hoff - nung, dass das Le - ben glückt.
2. Gelb, hell wie die Son - ne, ziert dich war-mes Licht,
3. Rot, so wie die Lie - be, Feu - er, Flam-me, Glut,
4. Blau, mein Blick zum Him - mel, ahnt Un-end-lich-keit.
5. Gott, in bun - ten Tö - nen, rühr mein Le - ben an...

Text: Eugen Eckert. Musik: Joachim Raabe.

© Dehm Verlag, Limburg • aus CD „Farbigkeit steckt an“, [www.neuesgeistlicheslied.de](http://www.neuesgeistlicheslied.de)



1. Wo die Wüs - ten blü - hen, Früh - lings - düf - te  
 2. so dass Vö - gel sin - gen, Tie - re fröh - lich  
 3. selbst an schlech - ten Ta - gen, kann mein Herz hoch  
 4. Ei - ne tie - fe Sei - te, klingt in mir nach  
 5. Lass mich stau - nend se - hen, wie dir Far - ben



1. sprü - hen, kommst du grün ge - schickt.  
 2. sprin - gen, Glanz spielt im Ge - sicht.  
 3. schla - gen: dein Rot färbt mein Blut.  
 4. Wei - te und Ge - bor - genheit.  
 5. ste - hen: Far - big - keit deckt an.

## Aus tiefen Brunnen schöpfen 9

Kanon zu 3 Stimmen



aus tie - fen Brun - nen schöp - fen, le -



ben - di - ges Was - ser, Was - ser zum Le - ben und



le - ben und le - ben.

T: Eugen Eckert. M: Torsten Hampel.  
 © Dehm Verlag, Limburg

# 12 Emmaus-Kyrie



1. Wo wir vol - ler Fra-gen gehn, wo wir nicht ver-stand -  
2. Was Du sagst, weckt Zu-ver-sicht, und wir fas-sen Mut -



**Herr, er-bar-me Dich!**

1. Dei-ne Wör-te hel-fen uns,  
2. denn wir spür'n, Du stehst zu uns



1. We-ge neu zu sehn,  
2. wie ein Freund es tut - **Chris-tus, er-bar-me Dich!**



3. Du kannst lei - len, Du kannst lei - ten, - **Herr, er - bar - me**



**Dich!** willst auch un - sern Weg be - glei - ten, -



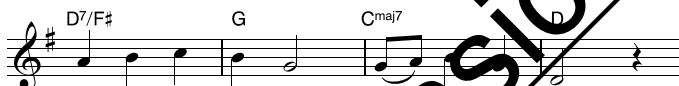
**Chris-tus, er-bar-me Dich!**



## Was mein Herz schwer macht 13



1. Was mein Herz schwer macht, kla - ge ich dir.
2. Was mir den Mut nimmt, kla - ge ich dir.
3. Was eig - ne Schuld ist, kla - ge ich dir.
4. Was ich ver - mis - se, kla - ge ich dir.



1. Quell mei - ner Hoff - nung, sprind - re in mir.
2. Lied mei - ner Kind - heit, klin - ge in mir.
3. Licht hin zum Aus - weg, such - te in mir.
4. Hun - ger der See - le, wach - se in mir.



1. Schmer - zen und Ängs - te
  2. Zwei - fel und Ohn - macht
  3. Weg - sein und schwei - gen
  4. Sehn - sucht und Trau - er
- } bring ich vor dich -



Gott mei - nes Le - bens, er - bar - me dich.

T: Eugen Eckert. M: Jürgen Kandziora.

© Dehm Verlag, Limburg • Chorsatz in „Weil der Himmel uns braucht“

## Gloria, Gloria, lob ich Dich 20



A: 1. Glo-ri - a, Glo-ri - a, lob ich Dich, mehr noch mein  
Glo-ri - a, Glo-ri - a, Du bist da, un - se - rer



Herz als mei-ne Stim - me. Glo-ri - a Glo-ri - a,  
Not kommst Du zu Hil - fe. Glo-ri - a, Glo-ri - a,



lob ich Dich, Eh - re sei Dir, mein Gott!  
Du bist da und willst uns Frie - de sein.



V: 2. Hei - lig bist Du, wir lo - ben Dich,



Hei - lig bist Du, wir prei - sen Dich!

A: 3. Gloria, Gloria, groß bist Du, Liebe wird stark in Deiner Nähe.  
Gloria, Gloria, groß bist Du, wie birgt uns Deine Hand.  
Gloria, Gloria, lob ich Dich, mehr noch mein Herz als meine Stimme.  
Gloria, Gloria, lob ich Dich, Ehre sei Dir, mein Gott!

T+M: Kathi Stimmer-Salzedor.

© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn

## 21 Gloria, Ehre sei Gott

### Kehrvors

C G/H Am /G

A: Glo - ri - a, Eh - re sei Gott,

F G7 C G C G7/D

Frie-de den Men-schen auf Er - den! Glo - ri - a,

C/E Am Dm7 G7 C (Fine)

Eh-re sei Gott, in der Hö - he!

Am

Ch: 1. Dich, den wir lo - ben, Dich, den wir prei - sen,  
Ch: 2. Ja, Du bist hei - lig, Du, Sohn des Va - ters...

F G C Am

1. be - sen wir an. Chris-tus, Lamm Got - tes,  
im Heiligen Geist. Hör un - ser Ru - fen,...

E<sup>7</sup> D<sup>4</sup> 3 G D.C.

1. Du, un - ser Heil, nimmst uns - re Sün - de auf Dich.  
2. nimm un - sern Dank, herr - lich und groß bist Du, Herr!

T: Liturgie. M: Kathi Stimmer-Salzedo, 2008.  
aus CD „ZusammenWachsen“ und Notenheft „Lebendiges Wort“  
© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn

## 23 Gloria

## Kehrvors

Glo - ri - a, — Eh - re sei Gott und

Frie - de den Men - schen sei - ner Gna - de! Glo - ri - a —

Eh - re sei Gott! Er ist der Friede un - ter uns. (Fine)

1. Wir lo - ben Dich, wir prei - sen Dich, wir  
 2. Herr, Je - sus Chris - tus, des Va - ters Sohn, nimm  
 3. Denn du al - lein bist der Hei - li - ge, — der

1. be - te Dich an, wir — rüh - men Dich und  
 2. an un - ser Ge - bet. Du — nimmst hin - weg die  
 3. Fäc - he - te, der Herr. Je - sus Chris - tus mit dem

1. dan - ken Dir, — denn groß ist Dei - ne Herr - lich - keit! Kv  
 2. Schuld der Welt, er - barm dich un - ser, Got - tes - lamm. Kv  
 3. Heil - gen Geist zur Eh - re Got - tes, des Va - ters. Kv

T+M: Kathi Stimmer-Salzedor.  
 aus Notenheft „Lebendiges Wort“ und auf CD „Eingeladen!“  
 © WORT UND MUSIK, D-84544 Aschau a. Inn

## Wenn Du wie der Friede kommst 71



1. Wenn Du wie der Frie - de kommst, wie ein tie - fer  
 2. Wenn Du wie das Feu - er kommst, mit der Kraft die  
 3. Wenn Du wie der Re - gen kommst, dort, wo Her - ren



1. A - tem - zug, ist's, als ob im kal - ten Win - ter  
 2. al - les fasst, muss sich al - les in Dir wan - deln,  
 3. ist und Durst, ist's, als ob er tau - es Le - ben



1. ei - ne Blu - me blü - hen kann.  
 2. Glut und A - sche, Licht und Rauch.  
 3. tief in dür - re Er - de dringt. } Du machst un - ser Le - ben



Zeit, Du gibst al - lem sei - ne Zeit, Gott, Du un - ser



Lied der Lie - be, in Dir ist Le - ben - dig - keit.

# 74 Zum Werkzeug Deines Friedens mache mich

## Kehrsvers



Zum Werk-zeug Dei-nes Frie-dens ma-che mich,



zum Werk-zeug Dei-nes Frie-dens ma-chen mich!



1. Dass Lie - be ich dort ge - ben kann, wo  
2. Dass ich die Wahr - heit sa - ge, wo  
3. Den Glau - ben und die Hoff - nung lass



1. man ei - nan - der ver - ze - hen und ver -  
2. Irr - tum Ängs - le macht, und dass ich Licht ent -  
3. durch mich sicht - bar sein, mach aus des All - tags



1. bli - den kann, wo eins dem an - dern Last.  
2. zür - de in dunk - ler, ban - ger Nacht.  
3. Was - ser durch mich der Freu - de Wein.

4. Gib Du mir, dass ich trösten kann, dass bei mir Wärme ist, und dass ich nichts vom Andern will, was Du, Gott, mir doch bist.

5. Denn wer sich hingibt, der empfängt, und wer sich selbst vergisst, der findet alles bei Dir, Gott, der Du das Leben bist.

T+M: Kathi Stimmer-Salzedor.

© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn • aus CD und Notenheft „Wirklich“

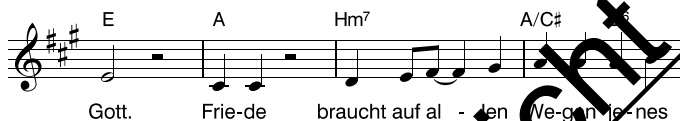
## Friede ist allweg in Gott 75

A Hm7 A/C# D6



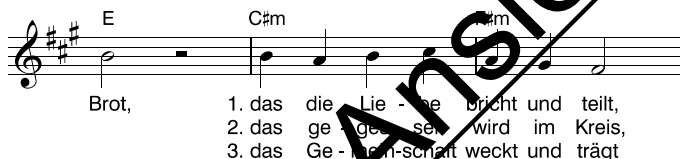
1.-3. Frie-de ist auf al - len We-gen nur in

E A Hm7 A/C#



Gott. Frie-de braucht auf al - len We-gen Je-sus

E C#m C#m



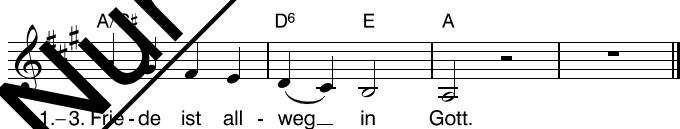
Brot, 1. das die Lie - be bricht und teilt,  
2. das ge - ge - sen wird im Kreis,  
3. das Ge - mein - schaft weckt und trägt

Hm7 E



1. Not und Hu - ger wirk - lich heilt.  
2. der um sei - ne Mit - te weiß.  
3. und dem Le - ben Brü - cken schlägt.

A/C# D6 E A



1.-3. Frie-de ist all - weg\_ in Gott.

T (nach Klaus von Flüe) + M: Kathi Stimmer-Salzeder.  
aus CD und Notenheft „erdreich-himmelreich“

© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn – [www.musik-und-wort.de](http://www.musik-und-wort.de)

## 76 Lamm Gottes – Eleison imas



1. Lamm Got-tes, bleib uns nah in\_\_ Ge - duld. E -  
 2. Lamm Got-tes, nimm hin-weg uns - re Schuld. E -  
 3. Lamm Got-tes, schenk uns Men-schen den Frieden. E -



1. lei-son. E - lei-son i - mas. Lamm Got-tes, bleib uns  
 2. lei-son. E - lei-son i - mas. Lamm Got-tes, nimm hin-  
 3. lei-son. E - lei-son i - mas. Lamm Got-tes, schenk uns



1. nah in\_\_ Ge - duld. E - lei-son. E - lei-son i - mas.  
 2. weg uns - re Schuld. E - lei-son. E - lei-son i - mas.  
 3. Men - schen den Frie - den. E - lei-son. E - lei-son i - mas.

T: Eugen Eckert. M: Joachim Raabe.

© Dehm Verlag, Limburg • Vorsatz in „Weil der Himmel uns braucht“

## 77 Lamm Gottes



Lamm Got-tes, Du nimmst hin-weg die Sün - de der



Welt, der Lie-be zu - lie-be, die das Le - ben er -

T+M: Kathi Stimmer-Salzedar, 2010.

© MUSIK UND WORT, D-84544 Aschau a. Inn



Em Am Em/H C<sup>6</sup>

hält. 1./2. Er - bar - me Dich un - ser, er - bar-me Dich,  
3. Gib Du uns\_ Dei - nen\_ Frie - den,

E Am D G A H<sup>7</sup> 1./2. Em 3. E

1./2. er - bar - me Dich un - ser, er - bar-me Dich  
3. gib Du uns\_ Dei - nen\_ Frie - den!

## Jesus, Gottes Lamm 78

Em C G D

1. Je - sus, Got - tes Lamm, steht in dunk - ler Zeit,  
2. Je - sus, Got - tes Lamm, Tod, der Le - ben spürt,  
3. Je - sus, Got - tes Lamm, blei - be, gu - ter Hirt,  
4. Je - sus, Got - tes Lamm, Brot, das Hoff - nung speist,

Em C G D

1. Je - sus, Got - tes Lamm, Weg zur Mensch - lich - keit,  
2. Je - sus, Got - tes Lamm, Tür, die wei - ter - führt,  
3. Je - sus, Got - tes Lamm, Halt dem, der ver - irrt,  
4. Je - sus, Got - tes Lamm, Wein, der Geist ver - heißt,

Refrain  
Em C G D

Je - sus, Got - tes Lamm, mach uns frei von Schuld,

Em C G D

gib uns dei - nen Frie - den. Er - bar - me dich.

T: Eugen Eckert. M: Peter Reulein.

© Dehm Verlag, Limburg • Chorsatz in „Weil der Himmel uns braucht“

# 87 Auf dem Weg durch diese Nacht

*MUR ZUR ANSICHT*

Cm Cm Cm/B $\flat$  Cm/A $\flat$

1. Auf dem Weg durch die-se Nacht, hü - te  
3. Auf dem Weg durch die-se Nacht, lass uns

B $\flat$  E $\flat$  E $\flat$ /D E $\flat$ /D

1. uns dein Se - gen. Was zu tun ging, ist ge-macht,  
3. un - ter - tau - chen, Gott, bei dir und hal - te Wacht

A $\flat$ /C A $\flat$  B $\flat$  G/H G Cm

1. was nicht, hilf ab - le - gen. Blei - en Ma - gen, halt sie aus;  
3. weil wir Frie - den brau - chen. Drü - cken Las - ten, heb sie auf;

B $\flat$ /D B $\flat$  E $\flat$  A $\flat$

1. na - gen Zwei - fel, trös - te... } Trägt uns, Gott, dein  
3. blu - ten Wun - den, sei - le... }

E $\flat$ /G Cm/G G Cm

Flü - gel - schlag, wird ge - wiss ein neu - er Tag. 2.+4. Auf dem

Cm Cm/B $\flat$  Cm/A $\flat$  B $\flat$

2. Weg durch die - se Nacht, wenn die Krä - fe schwin - den, sei bei  
4. Weg durch die - se Nacht, hü - te uns dein Se - gen. Gott, er -

E $\flat$  E $\flat$ /D A $\flat$ /C A $\flat$  B $\flat$

2. uns, Gott, und gib Acht, dass wir Ru - he fin - den.  
4. hält uns dei - ne Macht, kön - nen wir ab - le - gen.

T: Eugen Eckert. M: Horst Christill. © Dehm Verlag, Limburg  
aus CD „Nachklänge“ – Musikalische Abendgebete, [www.neuesgeistlicheslied.de](http://www.neuesgeistlicheslied.de)



2. Blei-ben Träu-me, mal sie aus; blüht die Lie - be, gieß sie. }  
 4. Blei-ben Ängs-te, halt uns warm; ist da Sehn-sucht, still sie. }



2. + 4. Trägt uns, Gott, dein Flü-gel-schlag, wird ge-wiss ein ne-uer Tag.

## Du gibst meiner Seele große Kraft 88



1. - 4. Du gibst mei-ner See-le gro - ße Kraft. Da-rum

1. will ich	2. will ich
2. will ich	3. will ich
3. will ich	4. kni - e



1. dir von Her-zen dan - ken.	Als ich nach dir schrie in
2. dei-ner Na-men lo - ben.	Als ich schwach und klein am
3. dir zur neu-de sin - gen.	Als ich mit - ten in Be -
4. ich vor dir, Gott, nie - der,	weil ich dich an mei-ner



1. mei - ner Not, hast du mich ge - hört, warst für__ mich da.	
2. Bo - den lag, hielt mich dei - ne Hand und half__ mir__ auf.	
3. dräng-nis war, hast du mich be - lebt, ich schöpf-te__ Mut.	
4. Sei - te weiß, weiß dass dei - ne Lie - be e - wig__währt.	

T: Eugen Eckert (zu Psalm 138). M: Peter Reulein.

© Dehm Verlag, Limburg

# 89 Dein ist die Zeit



1. Dein ist die Zeit, die Stun - den, die Ta -
2. Dein ist die Zeit, beim Su - chen, beim Fin -
3. Dein ist die Zeit, das Ho - he, das
4. Dein ist die Zeit, das Schwe - re, das Leis -
5. Dein ist die Zeit, am An - fang, am E -



1. - ge, durch Jahr - my - ri - a - den, durch Lob
2. - den, im Streit, im Ver - söh - nung, im Lö -
3. - fe, die Nä - he, Wei - te, das Gra -
4. - te, Ge - wiss - heit und Zi - el, der Tief -
5. - de. Das Le - ben, das Ster - ben nimmst du



1. und durch Kla - ge, 1.-5. dein ist die Zeit.
2. sen, im Bin - den,
3. de, das Schie - fe,
4. gang, das Sich - te,
5. in die Hän - de,



(Zeit), die Zeit.

T: Eugen Eckert. M: Alejandro Veciana.

© Dehm Verlag, Limburg • aus CD „Es ist Sommer“, HABAKUK, Frankfurt a. M.

## Refrain

Dein ist die Zeit, ges-tern, heu - te und mor - gen, dein ist die Zeit, Gott, und wir sind ge-bor - ren. Dein ist die Zeit.

## Segne den Mond über uns 90

Kanon zu 3 Stimmen

Seg-ne der Mond ü - ber uns. Seg-ne die Er-de un-ter uns. Seg-ne die Men-schen um uns her. Seg - ne die Lie-be in uns mehr und mehr. Seg-ne die Ru- he, die vor uns liegt. Seg-ne uns, Gott, Schlaf und Traum.

T: Eugen Eckert (nach einer keltischen Abendliturgie). M: Peter Reulein.  
© Dehm Verlag, Limburg

# 91 Loado seas, laudato si

## Refrain

Lo - a - do\_\_\_ se - as,\_\_\_ klatschen lau - da - to si!\_\_\_

Die - se Welt ist ge - schenkt, ver - giss das nie! Lou - ez Di - eu,

let's praise the Lord! Dan - ke sehr! Dank dir, du Gott!

1. Die Schöp - fung ist von Gott ge - macht, von
2. Ge - stir - ne zie - hen ih - re Bahn\_\_\_ im
3. Der Mond geht ü - ber Wald und Feld,\_\_\_ Gott
4. Die schöns - te Blu - me, je - des Tier\_\_\_ und
5. Und dank - bar stim - me ich mit ein,\_\_\_ darf

1. An - be - ginn ge - nial er - dacht,\_\_\_ das
2. wun - der - ba - ren Schöp - fungs - plan,\_\_\_ die
3. selbst hat ihn dort - hin ge - stellt und
4. selbst ein Stein er - zählt von dir. \_\_\_ Ja,
5. mich an die - sem Reich - tum freun,\_\_\_ weil

T: Dietmar Fischenich. M: Joachim Raabe.

© Dehm Verlag, Limburg • aus CD „Tohuwabohu – die Welt in sieben Tagen“



1. kleins - te Teil hat sei - nen Platz und  
 2. Son - ne weckt den neu - en Tag,  
 3. sil - bern scheint sein mil - des Licht,  
 4. al - les spen - det dir Ap - plaus,  
 5. um mich her das Le - ben blüht, sing



1. ich da - rin als Got - tes Schatz.  
 2. mir ver - spricht, dass Gott mich mag.  
 3. auch von Got - tes Lieb spricht.  
 4. Gott, dies al - les ist dein Haus.  
 5. ich dir, Le - bens - freund, dies Lied.

## Im Schatten deiner Flügel 92



Im Schat-ten dei-ner Flü-gel birg mich, Gott,



wie ein Aug - ap - fel hü - te du mich, Gott.

T: Eugen Eckert (zu Psalm 17,8). M: Joachim Raabe.

© Dehm Verlag, Limburg • Chorsatz in „Und dann kam der Morgen“

Erde, singe **103**

1. Er - de, sin - ge, dass\_ es klin - ge,  
Him - mel al - le, singt\_ zum Schal - le

laut\_ und stark\_ dein Ju - bel - led!  
die - ses Lie - des jauch - zent mit!

Singt\_ ein Lob - lied eu - rem Meis - ter!  
Preist\_ ihn laut, ihr Him - mels - geis - ter!

Was er schuf, was er ge - baut, preis\_ ihn laut!

2. Kreaturen auf den Fluren, huldigt ihm mit Jubelruf!  
Ihr im Meere, preist die Ehre dessen, der aus nichts euch schuf!  
Was auf Erden ist und lebet, was in hohen Lüften schwebet,  
lob ihn! Er haucht ja allein Leben ein.

3. Nationen, die da wohnen auf dem weiten Erdenrund,  
euch lasst erschallen, denn mit allen schloss er den Erlösungsbund.  
Um uns alle zu erretten, trug er selber unsre Ketten,  
ging durch Tod die Himmelsbahn uns voran.

4. Jauchzt und singet, dass es klinget, laut ein allgemeines Lied!  
Wesen alle, singt zum Schalle dieses Liedes jubelnd mit!  
Singt ein Danklied eurem Meister, preist ihn laut, ihr Himmlesgeister.  
Was er schuf, was er gebaut, preis ihn laut!



## 104 Erfreue dich, Himmel



1. Er - freu - e dich, Him - mel, er - freu - e dich,
2. Ihr Son - nen und Mon - de, ihr fun - keln - den
3. Ihr Tie - fen des Mee - res, Ge - laich und



1. Er - de; er - freu - e sich al - les, was frö - lich kann
2. Ster - ne, ihr Räu - me des Alls in un - end - lich - er
3. wür - me, Schnee, Ha - gel und Re - gen, ihr Tau - sen - den



- Kehrsvers**
1. wer - den.
  2. Fer - ne.
  3. Stür - me.
- } Auf Er - den, hier ur - ten, im Him - mel dort\_



o - ben, den gü - lti - gen Va - ter, den wol - len wir lo - ben.

4. Ihr Wästen und Weiden, Gebirg und Geklüfte,  
ihr Tiere des Feldes, ihr Vögel der Lüfte. **Kv**

5. Ihr Männer und Frauen, ihr Kinder und Greise,  
ihr Kleinen und Großen, einfältig und weise. **Kv**

6. Erd, Wasser, Luft, Feuer und himmlische Flammen,  
ihr Menschen und Engel, stimmt alle zusammen. **Kv**

*T: 1.+6. Str.: nach Straßburg 1697, 2.–5 Str.: Marie Luise Thurmair 1963 (nach Ps. 148).  
M: Augsburg 1669/Bamberg 1691.*

© Text (2.–5 Str.) Verlag Herder, Freiburg